

Ihre Ansprechpartnerin
im St. Marien-Hospital Lüdinghausen



Dr. med. Judith Hoppe
Transplantationsbeauftragte

Telefon: 02591 231-388 | Fax: 02591 231-389
judith.hoppe@smh-luedinghausen.de

St. Marien-Hospital Lüdinghausen GmbH

Neustraße 1, 59348 Lüdinghausen
www.smh-luedinghausen.de

Weitere Kontaktmöglichkeiten

Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO)
Organisationszentrale Nordrhein-Westfalen
0800 / 33 11 330 (kostenfrei)

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Infotelefon Organspende:
0800 / 90 40 400 (kostenfrei)

Transplantationszentrum Münster
Organisationszentrale
Universitätsklinikum Münster

Albert-Schweitzer-Str. 33, Ebene 07 Ost
Telefon-Hotline: 0251 / 83-47 541
oder 83-47 542
oder 83-47 543
Fax: 0251 / 83-45 107
TPZorga@ukmuenster.de

no panic for organic
Tel.: 0251 / 747 80 | Fax: 0251 / 747 85 55
www.nopanicfororganic.de

Junge Helden
www.junge-helden.org/organspende

Machen Sie mit!

„JA“ ZUR ORGANSPENDE



06/2023

ST. MARIEN-HOSPITAL
LÜDINGHAUSEN



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster
in gemeinsamer Trägerschaft mit der Vestische Caritas-Kliniken GmbH

Organspende und Transplantation

In Deutschland benötigen ca. 8700 Menschen die Transplantation eines Organs. Demgegenüber stehen knapp 3000 gespendete Organe. Das Überleben und die Lebensqualität dieser Patienten hängt von der Bereitschaft ihrer Mitmenschen ab, nach dem Tod Organe zu spenden.

Diese Solidarität auch zum Tragen zu bringen, ist gemeinsame Aufgabe der Krankenhäuser und der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO).

Die DSO vertritt als bundesweite Koordinierungsstelle die Interessen der Menschen, die nach ihrem Tod Organe spenden wollen. Dabei garantiert sie einen sorgfältigen Umgang mit den wertvollen Spenderorganen für einen größtmöglichen Erfolg der Transplantation beim Empfänger, achtet dabei selbstverständlich die Würde des Organspenders und begleitet Angehörige vor, während und nach der Entscheidung zur Organspende. Es ist ihr außerdem wichtig, den Familien der Spender auch nach erfolgter Transplantation weiter zur Seite zu stehen und ihr vertrauter Ansprechpartner zu bleiben.

Die Transplantationsbeauftragte des St. Marien-Hospitals Lüdinghausen, Frau Dr. med. Judith Hoppe, steht im Fall einer potentiellen Organspende im ständigen Austausch mit der DSO. Ihr ist es in Kooperation mit den Kliniken, der Seelsorge und der Ethikkommission im Hause ebenso ein wichtiges Anliegen, für die angemessene Begleitung der Angehörigen von Spendern zu sorgen und im Namen des St. Marien-Hospitals Lüdinghausen Informationen zum Thema Organspende bereitzustellen, Aufklärung zu leisten und dadurch Betroffene im Bedarfsfall zu unterstützen.

Jede*r von uns sollte darüber nachdenken, ob sie*er nach der Feststellung des Todes eine Organspende befürwortet, diese ablehnt oder diese Entscheidung selbst nicht treffen und eine nahestehende Person damit betrauen möchte. Jede dieser Entscheidungen

sollten Sie dann schriftlich in Form eines Organspendeausweises festhalten. Damit schaffen sie Klarheit und ersparen Ihren Angehörigen unter Umständen eine große Belastung. Damit diese Ihre persönliche Entscheidung kennen, ist es überaus wichtig, dass Sie mit Ihnen darüber sprechen.

Zusätzlich zum Organspendeausweis ist ein einfach zugängliches Online-Organpenderegister geplant, das in naher Zukunft zur Verfügung stehen soll. Hier spielt insbesondere auch ihr*e Hausarzt*ärztin als vertrauensvolle*r Ansprechpartner*in in Fragen der Organspende und zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft eine tragende Rolle.

Die Deutsche Bischofskonferenz begrüßt die Entscheidung des Deutschen Bundestages zur Organspende und erklärt am 16.01.2020:

„(...) Wir glauben, dass das heute beschlossene Gesetz geeignet ist, die erfreulich große Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung praktikabel und nachhaltig in eine individuelle Bereitschaft zur Organspende zu überführen. Das Gesetz gewährt weiterhin eine möglichst große Entscheidungsfreiheit bei der Organspende und trifft dennoch Maßnahmen, die dazu führen, dass die Menschen sich verstärkt mit der Frage der Organspende befassen.

(...) Die Verabschiedung dieses Gesetzes setzt ein wichtiges Zeichen für den Erhalt und Schutz grundlegender (medizin)ethischer und grundrechtlicher Prinzipien, auf denen das Wertefundament unserer Gesellschaft fußt. Wir begrüßen die Entscheidung des Deutschen Bundestages deshalb sehr.“

(Quelle: Pressemeldung Nr. 005 der Deutschen Bischofskonferenz durch den Vorsitzenden Kardinal Reinhard Marx am 16.01.2020)

Wie erhalte ich einen Organspendeausweis?

Gemeinsam mit der Initiative „no panic for organic“ hat das St. Marien-Hospital Lüdinghausen einen eigenen Organspendeausweis im Scheckkartenformat herausgegeben. Mit diesem Ausweis können Sie Ihre Entscheidung für oder gegen eine Organspende dokumentieren.

Organspendeausweise liegen an allen Auslagen innerhalb des St. Marien-Hospitals bereit.


Gerne schicken wir Ihnen den Ausweis im Scheckkartenformat auch zu (Kontakt siehe Rückseite).

Organspendeausweis

nach §2 des Transplantationsgesetzes


Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße	PLZ, Wohnort

Initiative
no panic for organic
Ja zur Organspende
www.nopanicfororganic.de



St. Marien-Hospital Lüdinghausen GmbH
Neustraße 1
59348 Lüdinghausen
www.smh-luedinghausen.de

ST. MARIEN-HOSPITAL
LÜDINGHAUSEN



Für den Fall, dass nach meinem Tod eine Spende von Organen/ Gewebe zur Transplantation in Frage kommt, erkläre ich:

Ja, ich gestatte, dass nach der ärztlichen Feststellung meines Todes meinem Körper Organe und Gewebe entnommen werden.

Ja, ich gestatte dies, jedoch nur für folgende Organe/Gewebe:

Nein, ich lehne eine Entnahme von Organen/Gewebe ab.

Über Ja oder Nein soll dann folgende Person entscheiden:

Name, Vorname	Telefon
Straße	PLZ, Wohnort
Datum	Unterschrift